



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bad Belzig, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 214	100,0	5 480	5 733
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	448	4,0	230	218
5 - 9	435	3,9	221	214
10 - 14	420	3,7	228	192
15 - 19	334	3,0	159	175
20 - 24	631	5,6	323	308
25 - 29	643	5,7	355	288
30 - 34	580	5,2	321	259
35 - 39	569	5,1	282	287
40 - 44	845	7,5	408	437
45 - 49	1 058	9,4	524	534
50 - 54	1 032	9,2	525	507
55 - 59	912	8,1	472	440
60 - 64	615	5,5	312	303
65 - 69	604	5,4	285	319
70 - 74	842	7,5	393	449
75 - 79	557	5,0	226	331
80 - 84	392	3,5	149	243
85 - 89	212	1,9	51	161
90 und älter	84	0,7	16	68
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	249	2,2	122	127
3 - 5	263	2,3	145	118
6 - 9	371	3,3	184	187
10 - 15	488	4,4	259	229
16 - 18	194	1,7	98	96
19 - 24	703	6,3	353	350
25 - 39	1 792	16,0	958	834
40 - 59	3 847	34,3	1 929	1 918
60 - 66	802	7,2	395	407
67 - 74	1 259	11,2	595	664
75 und älter	1 245	11,1	442	803
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 332	38,6	2 385	1 947
Verheiratet	5 051	45,0	2 524	2 527
Verwitwet	963	8,6	186	777
Geschieden	830	7,4	351	479
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	37	0,3	34	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 913	97,3	5 284	5 629
Bosnien und Herzegowina	17	0,2	10	7
Griechenland	-	-	-	-
Italien	3	0,0	3	-
Kasachstan	12	0,1	3	9
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	6	0,1	3	3
Österreich	12	0,1	(12)	-
Polen	6	0,1	3	3
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	19	0,2	13	6
Türkei	3	0,0	3	-
Ukraine	9	0,1	6	3
Sonstige	213	1,9	140	73
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	340	3,1	130	200
Evangelische Kirche	2 380	21,6	1 010	1 370
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 060	73,1	4 070	3 990

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 100	55,4	3 150	2 960
Erwerbstätige	5 690	51,7	2 940	2 750
Erwerbslose	410	3,7	210	200
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	2,7	150	140
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	120	1,1	/	/
Nichterwerbspersonen	4 910	44,6	2 200	2 720
Personen unterhalb des Mindestalters	1 260	11,5	670	590
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 850	25,9	1 200	1 650
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	280	2,6	120	160
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/
Sonstige	440	4,0	200	240
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 700	82,5	2 300	2 400
Beamte/-innen	220	3,9	(130)	100
Selbstständige mit Beschäftigten	300	5,3	220	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	7,0	280	120
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	290	5,2	170	120
Akademische Berufe	780	13,8	280	490
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	20,3	450	690
Bürokräfte und verwandte Berufe	680	12,2	200	480
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	16,4	400	520
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	180	3,2	110	/
Handwerks- und verwandte Berufe	760	13,5	680	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,4	380	/
Hilfsarbeitskräfte	400	7,2	170	230
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	5,3	170	(130)
Produzierendes Gewerbe	1 210	21,3	1 000	(220)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	10,5	430	(160)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,2)	60	10
Baugewerbe	550	9,7	510	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	23,2	720	600
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	15,8	430	460
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	7,5	290	(130)
Sonstige Dienstleistungen	2 860	50,2	1 050	1 810
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	2,3	(60)	(70)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	10,7	330	280
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	10,9	(250)	370
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 500	26,4	400	1 100
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	570	55,7	320	250
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	32,7	180	160
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	120	11,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,3	250	260
Ohne Schulabschluss	380	3,9	180	200
Noch in schulischer Ausbildung	130	1,4	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 310	23,7	1 060	1 250
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 280	43,8	2 200	2 080
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 160	42,6	2 150	2 020
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	120	1,2	/	/
Fachhochschulreife	880	9,0	360	520
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	18,3	810	970
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	1 790	18,3	740	1 050
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	48,7	2 590	2 170
Fachschulabschluss	1 590	16,3	640	950
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	130	1,4	/	/
Fachhochschulabschluss	750	7,7	330	420
Hochschulabschluss	690	7,1	290	400
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	94,6	5 070	5 370
Personen mit Migrationshintergrund	590	5,4	290	300
Ausländer/-innen	160	1,5	80	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,3	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	430	3,9	210	220
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	330	3,0	160	180
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	90	0,9	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	140	23,0	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/
Russische Föderation	180	30,1	/	100
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	180	29,6	90	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	180	37,1	/	/
2000 - 2011	250	53,3	130	120
Unbekannt	-	-	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	23,2	/	/
10 - 14 Jahre	240	40,4	120	110
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	11 214	100,0	10 913	300	30	(61)	203	6
Geschlecht								
Männlich	5 480	48,9	5 284	196	24	38	128	6
Weiblich	5 733	51,1	5 629	104	6	23	75	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	448	4,0	436	12	-	-	12	-
5 - 9	435	3,9	420	15	3	4	8	-
10 - 14	420	3,7	414	6	-	-	6	-
15 - 19	334	3,0	321	(13)	-	-	13	-
20 - 24	631	5,6	604	27	3	3	21	-
25 - 29	643	5,7	596	47	-	9	38	-
30 - 34	580	5,2	539	41	-	3	35	3
35 - 39	569	5,1	542	27	6	7	14	-
40 - 44	845	7,5	812	33	3	13	17	-
45 - 49	1 058	9,4	1 021	37	3	7	(24)	3
50 - 54	1 032	9,2	1 020	12	3	3	6	-
55 - 59	912	8,1	897	15	6	6	3	-
60 - 64	615	5,5	609	6	-	3	3	-
65 - 69	604	5,4	598	6	3	-	3	-
70 - 74	842	7,5	839	3	-	3	-	-
75 - 79	557	5,0	557	-	-	-	-	-
80 - 84	392	3,5	392	-	-	-	-	-
85 - 89	212	1,9	212	-	-	-	-	-
90 und älter	84	0,7	84	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	249	2,2	240	9	-	-	9	-
3 - 5	263	2,3	260	3	-	-	3	-
6 - 9	371	3,3	356	15	3	4	8	-
10 - 15	488	4,4	478	10	-	-	10	-
16 - 18	194	1,7	(191)	(3)	-	-	3	-
19 - 24	703	6,3	670	33	3	3	27	-
25 - 39	1 792	16,0	1 677	115	6	19	87	3
40 - 59	3 847	34,3	3 750	97	15	29	50	3
60 - 66	802	7,2	796	6	-	3	3	-
67 - 74	1 259	11,2	1 250	9	3	3	3	-
75 und älter	1 245	11,1	1 245	-	-	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 332	38,6	4 208	(124)	15	16	90	3
Verheiratet	5 051	45,0	4 941	110	6	(29)	(72)	3
Verwitwet	963	8,6	963	-	-	-	-	-
Geschieden	830	7,4	801	(29)	9	10	10	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	37	0,3	-	37	-	6	31	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	340	3,1	310	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 380	21,6	2 370	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 060	73,1	7 980	80	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 100	55,4	6 000	100	/	30	/	/
Erwerbstätige	5 690	51,7	5 610	80	/	30	/	/
Erwerbslose	410	3,7	390	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	2,7	280	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	120	1,1	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 910	44,6	4 850	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 260	11,5	1 250	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 850	25,9	2 840	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	280	2,6	280	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	440	4,0	420	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 700	82,5	4 650	50	/	20	/	/
Beamte/-innen	220	3,9	220	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	5,3	290	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	7,0	380	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	290	5,2	290	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	780	13,8	760	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	20,3	1 130	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	680	12,2	680	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	16,4	900	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	180	3,2	180	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	760	13,5	750	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,4	410	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	400	7,2	390	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	5,3	300	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 210	21,3	1 190	/	/	10	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	10,5	590	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,2)	(60)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	550	9,7	540	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	23,2	1 290	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	15,8	870	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	7,5	420	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 860	50,2	2 830	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	2,3	130	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	10,7	600	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	10,9	620	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 500	26,4	1 480	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	570	55,7	570	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	32,7	340	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	120	11,6	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,3	480	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	3,9	350	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	130	1,4	130	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 310	23,7	2 300	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 280	43,8	4 240	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 160	42,6	4 130	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	120	1,2	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	9,0	870	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	18,3	1 730	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	1 790	18,3	1 730	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	48,7	4 710	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 590	16,3	1 580	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	130	1,4	130	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	750	7,7	750	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	690	7,1	660	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	94,6	10 440	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	590	5,4	430	160	/	/	/	/
Ausländer/-innen	160	1,5	/	160	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,3	/	140	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	430	3,9	430	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	330	3,0	330	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	90	0,9	90	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	140	23,0	130	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	180	30,1	160	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	29,6	90	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	180	37,1	140	/	/	/	/	/
2000 - 2011	250	53,3	160	100	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	23,2	80	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	40,4	190	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 214	100,0	1 487	1 424	3 052	2 559	2 691
Geschlecht							
Männlich	5 480	48,9	763	753	1 535	1 309	1 120
Weiblich	5 733	51,1	724	671	1 517	1 250	1 571
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 332	38,6	1 487	1 304	1 170	266	(105)
Verheiratet	5 051	45,0	-	(99)	1 560	1 779	1 613
Verwitwet	963	8,6	-	-	(15)	(114)	834
Geschieden	830	7,4	-	-	294	397	139
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	37	0,3	-	21	13	3	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 913	97,3	1 450	1 341	2 914	2 526	2 682
Bosnien und Herzegowina	17	0,2	-	3	11	3	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	3	0,0	-	-	-	-	3
Kasachstan	12	0,1	-	-	9	3	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	6	0,1	3	-	3	-	-
Österreich	12	0,1	-	-	6	6	-
Polen	6	0,1	-	3	3	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	19	0,2	-	3	13	3	-
Türkei	3	0,0	-	3	-	-	-
Ukraine	9	0,1	-	3	3	3	-
Sonstige	213	1,9	34	68	90	15	6
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	340	3,1	/	/	90	/	/
Evangelische Kirche	2 380	21,6	240	260	460	580	840
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 060	73,1	1 130	1 040	2 350	1 870	1 670

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 100	55,4	/	1 140	2 740	2 030	170
Erwerbstätige	5 690	51,7	/	1 010	2 590	1 900	160
Erwerbslose	410	3,7	/	130	150	130	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	2,7	/	/	120	90	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	120	1,1	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 910	44,6	1 410	250	240	510	2 500
Personen unterhalb des Mindestalters	1 260	11,5	1 260	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 850	25,9	/	/	/	350	2 460
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	280	2,6	130	150	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	440	4,0	/	/	160	130	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 700	82,5	/	910	2 140	1 530	/
Beamte/-innen	220	3,9	/	40	100	(90)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	5,3	/	/	140	130	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	7,0	/	/	180	140	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	5,2	/	/	140	140	/
Akademische Berufe	780	13,8	/	/	380	300	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	20,3	/	180	550	380	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	680	12,2	/	/	320	230	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	16,4	/	240	380	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	180	3,2	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	760	13,5	/	180	350	230	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,4	/	/	200	160	/
Hilfsarbeitskräfte	400	7,2	/	/	180	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	5,3	/	30	120	120	/
Produzierendes Gewerbe	1 210	21,3	/	200	610	380	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	10,5	/	(110)	280	190	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,2)	/	/	/	(20)	/
Baugewerbe	550	9,7	/	(80)	300	170	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	23,2	/	250	620	410	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	15,8	/	210	420	(250)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	7,5	/	40	(200)	(150)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 860	50,2	/	530	1 240	1 000	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	2,3	/	/	70	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	10,7	/	90	250	(240)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	10,9	/	(100)	240	280	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 500	26,4	/	(310)	670	460	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	570	55,7	570	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	32,7	320	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	120	11,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,3	120	/	/	/	140
Ohne Schulabschluss	380	3,9	/	/	/	/	140
Noch in schulischer Ausbildung	130	1,4	120	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 310	23,7	/	110	280	370	1 540
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 280	43,8	/	620	1 650	1 450	500
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 160	42,6	/	530	1 650	1 450	500
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	120	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	9,0	/	160	300	210	200
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	18,3	/	410	660	440	270

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 790	18,3	190	560	290	220	540
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	48,7	/	580	1 650	1 320	1 210
Fachschulabschluss	1 590	16,3	/	180	440	500	470
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	130	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	750	7,7	/	/	270	260	200
Hochschulabschluss	690	7,1	/	/	270	240	160
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	94,6	1 330	1 290	2 780	2 450	2 580
Personen mit Migrationshintergrund	590	5,4	120	/	200	120	/
Ausländer/-innen	160	1,5	/	/	100	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,3	/	/	100	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	430	3,9	100	/	100	100	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	330	3,0	/	/	100	90	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	90	0,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	140	23,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	180	30,1	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	29,6	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	180	37,1	/	/	/	/	/
2000 - 2011	250	53,3	/	/	120	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	23,2	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	40,4	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 214	100,0	4 332	5 051	963	830	37
Geschlecht							
Männlich	5 480	48,9	2 385	2 524	186	351	34
Weiblich	5 733	51,1	1 947	2 527	777	479	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	448	4,0	448	-	-	-	-
5 - 9	435	3,9	435	-	-	-	-
10 - 14	420	3,7	420	-	-	-	-
15 - 19	334	3,0	334	-	-	-	-
20 - 24	631	5,6	610	12	-	-	9
25 - 29	643	5,7	544	87	-	-	12
30 - 34	580	5,2	372	186	-	19	3
35 - 39	569	5,1	266	258	-	41	4
40 - 44	845	7,5	325	435	3	(82)	-
45 - 49	1 058	9,4	207	681	12	152	6
50 - 54	1 032	9,2	(142)	657	(35)	(198)	-
55 - 59	912	8,1	(82)	654	41	135	-
60 - 64	615	5,5	42	468	38	64	3
65 - 69	604	5,4	(4)	482	80	(38)	-
70 - 74	842	7,5	(44)	583	163	(52)	-
75 - 79	557	5,0	35	303	201	18	-
80 - 84	392	3,5	9	195	175	13	-
85 - 89	212	1,9	3	47	(147)	15	-
90 und älter	84	0,7	10	3	68	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	249	2,2	249	-	-	-	-
3 - 5	263	2,3	263	-	-	-	-
6 - 9	371	3,3	371	-	-	-	-
10 - 15	488	4,4	488	-	-	-	-
16 - 18	194	1,7	194	-	-	-	-
19 - 24	703	6,3	682	12	-	-	9
25 - 39	1 792	16,0	1 182	531	-	(60)	19
40 - 59	3 847	34,3	756	2 427	(91)	567	6
60 - 66	802	7,2	42	622	65	70	3
67 - 74	1 259	11,2	48	911	216	84	-
75 und älter	1 245	11,1	57	548	591	49	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 913	97,3	4 208	4 941	963	801	-
Bosnien und Herzegowina	17	0,2	3	7	-	4	3
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	3	0,0	-	-	-	3	-
Kasachstan	12	0,1	-	12	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	6	0,1	3	3	-	-	-
Österreich	12	0,1	6	-	-	6	-
Polen	6	0,1	6	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	19	0,2	-	16	-	-	3
Türkei	3	0,0	3	-	-	-	-
Ukraine	9	0,1	3	6	-	-	-
Sonstige	213	1,9	(100)	66	-	16	31
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	340	3,1	130	140	/	/	/
Evangelische Kirche	2 380	21,6	740	1 150	370	110	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 060	73,1	3 300	3 560	540	660	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 100	55,4	2 330	3 050	(120)	610	/
Erwerbstätige	5 690	51,7	2 100	2 940	(110)	540	/
Erwerbslose	410	3,7	230	100	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	2,7	160	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	120	1,1	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 910	44,6	1 910	1 940	860	200	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 260	11,5	1 260	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 850	25,9	130	1 760	820	140	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	280	2,6	280	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	440	4,0	230	130	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 700	82,5	1 830	2 330	(80)	450	/
Beamte/-innen	220	3,9	60	150	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	5,3	/	230	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	7,0	170	170	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	5,2	/	200	/	/	/
Akademische Berufe	780	13,8	290	400	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	20,3	420	580	/	120	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	680	12,2	230	380	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	16,4	350	480	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	180	3,2	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	760	13,5	360	350	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,4	180	190	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	400	7,2	150	190	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	5,3	80	180	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 210	21,3	500	600	/	(100)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	10,5	230	310	/	40	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,2)	20	40	/	10	/
Baugewerbe	550	9,7	(250)	240	/	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	23,2	500	670	/	120	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	15,8	340	480	/	60	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	7,5	160	(190)	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	2 860	50,2	1 010	1 490	60	300	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	2,3	(50)	70	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	10,7	230	270	20	(80)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	10,9	(170)	380	20	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 500	26,4	550	780	20	150	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	570	55,7	570	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	32,7	340	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	120	11,6	120	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,3	270	150	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	3,9	140	150	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	130	1,4	130	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 310	23,7	320	1 270	560	160	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 280	43,8	1 380	2 260	220	430	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 160	42,6	1 260	2 260	220	430	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	120	1,2	120	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	9,0	300	430	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	18,3	750	850	/	130	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 790	18,3	920	500	280	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	48,7	1 400	2 510	410	440	/
Fachschulabschluss	1 590	16,3	320	980	170	120	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	130	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	750	7,7	150	440	/	/	/
Hochschulabschluss	690	7,1	170	410	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	94,6	4 010	4 680	970	770	/
Personen mit Migrationshintergrund	590	5,4	250	280	/	/	/
Ausländer/-innen	160	1,5	/	100	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,3	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	430	3,9	210	180	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	330	3,0	110	180	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	90	0,9	90	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	140	23,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	180	30,1	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	29,6	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	180	37,1	/	110	/	/	/
2000 - 2011	250	53,3	80	150	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	23,2	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	40,4	90	130	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 136	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 737	33,8
Paare ohne Kind(er)	1 528	29,8
Paare mit Kind(ern)	1 245	24,2
Alleinerziehende Elternteile	530	10,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	96	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 737	33,8
Ehepaare	2 291	44,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	482	9,4
Alleinerziehende Mütter	450	8,8
Alleinerziehende Väter	80	1,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	96	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 737	33,8
2 Personen	1 846	35,9
3 Personen	859	16,7
4 Personen	479	9,3
5 Personen	124	2,4
6 und mehr Personen	(91)	(1,8)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 236	24,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	540	10,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 360	65,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 303	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 528	46,3
Paare mit Kind(ern)	1 245	37,7
Alleinerziehende Elternteile	530	16,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 291	69,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	482	14,6
Alleinerziehende Väter	80	2,4
Alleinerziehende Mütter	450	13,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 926	58,3
3 Personen	868	26,3
4 Personen	415	12,6
5 Personen	74	2,2
6 und mehr Personen	20	0,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 214	202 816	2 455 780	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	5 480	100 175	1 208 327	39 145 941
Weiblich	5 733	102 641	1 247 453	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	448	8 429	95 654	3 338 895
5 - 9	435	9 396	97 066	3 525 830
10 - 14	420	9 649	97 101	3 940 566
15 - 19	334	7 258	80 008	4 013 880
20 - 24	631	10 168	139 916	4 835 639
25 - 29	643	9 418	136 235	4 872 533
30 - 34	580	10 698	136 373	4 751 911
35 - 39	569	11 361	130 001	4 742 893
40 - 44	845	16 955	186 446	6 351 189
45 - 49	1 058	21 409	239 440	6 999 679
50 - 54	1 032	18 763	219 685	6 206 294
55 - 59	912	16 423	200 904	5 419 450
60 - 64	615	11 245	141 834	4 702 815
65 - 69	604	11 354	144 721	4 173 351
70 - 74	842	12 753	173 415	4 861 239
75 - 79	557	8 258	114 598	3 270 283
80 - 84	392	5 313	72 219	2 328 083
85 - 89	212	2 779	35 696	1 335 076
90 und älter	84	1 187	14 468	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	249	4 791	56 941	1 984 523
3 - 5	263	5 379	57 519	2 025 183
6 - 9	371	7 655	78 260	2 855 019
10 - 15	488	11 245	113 670	4 719 579
16 - 18	194	4 189	45 906	2 377 761
19 - 24	703	11 641	157 449	5 692 745
25 - 39	1 792	31 477	402 609	14 367 337
40 - 59	3 847	73 550	846 475	24 976 612
60 - 66	802	14 660	184 521	6 108 258
67 - 74	1 259	20 692	275 449	7 629 147
75 und älter	1 245	17 537	236 981	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 332	75 908	927 773	32 039 091
Verheiratet	5 051	98 390	1 134 649	36 669 868
Verwitwet	963	13 787	190 990	5 733 361
Geschieden	830	14 517	200 259	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	140	1 697	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(34)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	3	111	5 531
Ohne Angabe	37	(71)	267	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 913	199 236	2 413 079	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	17	48	469	140 103
Griechenland	-	78	575	254 282
Italien	3	88	867	488 390
Kasachstan	12	36	928	46 740
Kroatien	-	52	407	209 840
Niederlande	6	160	898	128 862
Österreich	12	169	920	164 246
Polen	6	484	6 884	382 391
Rumänien	-	62	836	126 169
Russische Föderation	19	269	3 813	174 023
Türkei	3	93	1 966	1 505 305
Ukraine	9	175	3 370	112 983
Sonstige	213	1 866	20 768	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	340	9 350	87 080	24 869 380
Evangelische Kirche	2 380	45 930	448 970	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 430	14 440	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	930	8 490	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 220	83 430
Sonstige	/	1 450	20 550	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 060	142 520	1 858 370	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,9	49,4	49,2	48,8
Weiblich	51,1	50,6	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,0	4,2	3,9	4,2
5 - 9	3,9	4,6	4,0	4,4
10 - 14	3,7	4,8	4,0	4,9
15 - 19	3,0	3,6	3,3	5,0
20 - 24	5,6	5,0	5,7	6,0
25 - 29	5,7	4,6	5,5	6,1
30 - 34	5,2	5,3	5,6	5,9
35 - 39	5,1	5,6	5,3	5,9
40 - 44	7,5	8,4	7,6	7,9
45 - 49	9,4	10,6	9,8	8,7
50 - 54	9,2	9,3	8,9	7,7
55 - 59	8,1	8,1	8,2	6,8
60 - 64	5,5	5,5	5,8	5,9
65 - 69	5,4	5,6	5,9	5,2
70 - 74	7,5	6,3	7,1	6,1
75 - 79	5,0	4,1	4,7	4,1
80 - 84	3,5	2,6	2,9	2,9
85 - 89	1,9	1,4	1,5	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,2	2,4	2,3	2,5
3 - 5	2,3	2,7	2,3	2,5
6 - 9	3,3	3,8	3,2	3,6
10 - 15	4,4	5,5	4,6	5,9
16 - 18	1,7	2,1	1,9	3,0
19 - 24	6,3	5,7	6,4	7,1
25 - 39	16,0	15,5	16,4	17,9
40 - 59	34,3	36,3	34,5	31,1
60 - 66	7,2	7,2	7,5	7,6
67 - 74	11,2	10,2	11,2	9,5
75 und älter	11,1	8,6	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	38,6	37,4	37,8	39,9
Verheiratet	45,0	48,5	46,2	45,7
Verwitwet	8,6	6,8	7,8	7,1
Geschieden	7,4	7,2	8,2	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,3	(0,0)	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	97,3	98,2	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,0	0,0	0,2
Griechenland	-	0,0	0,0	0,3
Italien	0,0	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	-	0,0	0,0	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,0	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,0	0,2
Polen	0,1	0,2	0,3	0,5
Rumänien	-	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,0	0,0	0,1	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,9	0,9	0,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3,1	4,6	3,6	31,2
Evangelische Kirche	21,6	22,8	18,4	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	0,6	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,5	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	/	0,7	0,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	73,1	70,7	76,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 100	115 990	1 356 030	43 052 760
Erwerbstätige	5 690	111 630	1 269 010	41 049 730
Erwerbslose	410	4 360	87 010	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	3 620	71 020	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	120	730	16 000	364 480
Nichterwerbspersonen	4 910	85 710	1 083 070	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 260	27 270	287 790	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 850	43 580	606 380	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	280	6 810	75 410	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	/	2 080	23 130	2 640 520
Sonstige	440	5 970	90 360	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 700	89 450	1 055 750	34 241 630
Beamte/-innen	220	7 640	70 540	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	300	5 920	59 130	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	7 980	78 050	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	640	5 550	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	290	7 690	71 750	1 976 240
Akademische Berufe	780	19 400	180 780	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	21 880	244 840	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	680	14 350	152 880	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	16 530	214 580	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	180	2 440	24 380	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	760	12 980	175 280	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	6 520	89 660	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	400	6 890	85 170	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	940	8 560	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	3 030	33 170	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 210	21 960	293 850	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	11 350	160 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	1 740	25 850	554 250
Baugewerbe	550	8 870	107 370	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	27 810	308 550	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	18 130	206 960	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	9 670	101 590	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 860	58 820	633 290	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	3 100	28 440	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	16 730	170 310	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	14 040	142 580	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 500	24 960	291 960	9 660 190
Unbekannt	-	0	(150)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	570	11 550	117 870	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	7 530	78 060	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	120	3 230	27 490	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	7 980	106 850	4 932 710
Ohne Schulabschluss	380	5 130	73 300	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	130	2 850	33 550	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 310	35 180	509 650	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 280	72 770	946 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 160	69 540	918 690	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	120	3 230	27 490	1 339 490
Fachhochschulreife	880	15 250	185 380	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	43 110	403 230	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	1 790	28 790	361 690	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	82 370	1 122 740	31 804 990
Fachschulabschluss	1 590	23 600	288 270	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	130	2 240	22 290	1 032 940
Fachhochschulabschluss	750	15 850	171 000	3 985 640
Hochschulabschluss	690	17 840	161 830	5 471 080
Promotion	/	3 600	23 470	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	192 410	2 327 770	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	590	9 270	111 340	15 297 460
Ausländer/-innen	160	3 080	40 130	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	2 480	32 300	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	600	7 830	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	430	6 190	71 210	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	330	3 110	39 820	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	90	3 080	31 390	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	670	8 680	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	2 410	22 710	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	830	227 910
Griechenland	/	/	620	368 440
Italien	/	/	1 710	796 770
Kasachstan	140	370	9 530	1 240 570
Kroatien	/	/	750	330 730
Niederlande	/	490	1 700	226 240
Österreich	/	260	2 100	345 620
Polen	/	1 460	27 940	2 006 410
Rumänien	/	/	1 670	576 200
Russische Föderation	180	1 270	16 300	1 318 130
Türkei	/	290	4 370	2 714 240
Ukraine	/	530	5 500	229 510
Sonstige	180	4 010	37 580	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	750	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2 470	171 620
1960 - 1969	/	320	5 030	608 420
1970 - 1979	/	380	5 720	1 277 210
1980 - 1989	/	750	7 120	1 680 040
1990 - 1999	180	1 450	19 030	3 159 270
2000 - 2011	250	2 240	28 770	2 270 610
Unbekannt	/	/	3 970	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	1 610	16 010	1 673 960
5 - 9 Jahre	140	1 480	20 250	1 864 060
10 - 14 Jahre	240	1 780	18 750	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	1 010	12 310	2 373 430
20 und mehr Jahre	/	3 150	40 040	6 789 630
Unbekannt	/	/	3 970	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,4	57,5	55,6	54,1
Erwerbstätige	51,7	55,3	52,0	51,5
Erwerbslose	3,7	2,2	3,6	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,7	1,8	2,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1,1	0,4	0,7	0,5
Nichterwerbspersonen	44,6	42,5	44,4	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,5	13,5	11,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	25,9	21,6	24,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,6	3,4	3,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	/	1,0	0,9	3,3
Sonstige	4,0	3,0	3,7	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,5	80,1	83,2	83,4
Beamte/-innen	3,9	6,8	5,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,3	5,3	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,0	7,1	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,6	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,2	7,0	5,7	4,9
Akademische Berufe	13,8	17,7	14,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,3	20,0	19,6	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,2	13,1	12,3	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,4	15,1	17,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3,2	2,2	2,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,5	11,8	14,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,4	5,9	7,2	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,2	6,3	6,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,9	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5,3	2,7	2,6	1,7
Produzierendes Gewerbe	21,3	19,7	23,2	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10,5	10,2	12,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,2)	1,6	2,0	1,4
Baugewerbe	9,7	7,9	8,5	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,2	24,9	24,3	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,8	16,2	16,3	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,5	8,7	8,0	8,3
Sonstige Dienstleistungen	50,2	52,7	49,9	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	2,8	2,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,7	15,0	13,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10,9	12,6	11,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26,4	22,4	23,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	55,7	51,8	52,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	32,7	33,7	34,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	11,6	14,5	12,3	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,3	4,6	5,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	2,9	3,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,4	1,6	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	23,7	20,2	23,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43,8	41,8	44,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	42,6	39,9	42,7	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,2	1,9	1,3	1,9
Fachhochschulreife	9,0	8,8	8,6	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,3	24,7	18,7	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	18,3	16,5	16,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,7	47,3	52,2	46,2
Fachschulabschluss	16,3	13,5	13,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,3	1,0	1,5
Fachhochschulabschluss	7,7	9,1	7,9	5,8
Hochschulabschluss	7,1	10,2	7,5	7,9
Promotion	/	2,1	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	94,6	95,4	95,4	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	5,4	4,6	4,6	19,2
Ausländer/-innen	1,5	1,5	1,6	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,3	1,2	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,3	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	3,9	3,1	2,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,0	1,5	1,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	0,9	1,5	1,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,3	0,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	1,2	0,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,7	1,5
Griechenland	/	/	0,6	2,4
Italien	/	/	1,5	5,2
Kasachstan	23,0	4,0	8,6	8,1
Kroatien	/	/	0,7	2,2
Niederlande	/	5,3	1,5	1,5
Österreich	/	2,8	1,9	2,3
Polen	/	15,8	25,1	13,1
Rumänien	-	/	1,5	3,8
Russische Föderation	30,1	13,7	14,6	8,6
Türkei	/	3,1	3,9	17,7
Ukraine	/	5,7	4,9	1,5
Sonstige	29,6	43,3	33,7	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,7	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	3,4	1,8
1960 - 1969	/	5,8	7,0	6,3
1970 - 1979	/	6,9	7,9	13,2
1980 - 1989	/	13,3	9,9	17,4
1990 - 1999	37,1	26,0	26,4	32,8
2000 - 2011	53,3	40,0	39,9	23,5
Unbekannt	-	/	5,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	17,4	14,4	10,9
5 - 9 Jahre	23,2	16,0	18,2	12,2
10 - 14 Jahre	40,4	19,2	16,8	13,9
15 - 19 Jahre	/	10,9	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	/	34,0	36,0	44,4
Unbekannt	-	/	3,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 136	88 859	1 182 470	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 737	24 529	408 162	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 528	28 240	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 245	26 961	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	530	7 532	102 245	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	96	1 597	23 228	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 737	24 529	408 162	13 960 811
Ehepaare	2 291	45 971	531 883	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	62	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	482	9 168	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	450	6 151	86 863	2 442 356
Alleinerziehende Väter	80	1 381	15 382	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	96	1 597	23 228	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	1 737	24 529	408 162	13 960 811
2 Personen	1 846	32 539	444 691	12 455 731
3 Personen	859	17 376	194 168	5 454 875
4 Personen	479	10 378	99 310	3 906 260
5 Personen	124	2 803	25 244	1 222 149
6 und mehr Personen	(91)	1 234	10 895	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 236	18 938	280 353	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	540	9 661	105 249	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 360	60 260	796 868	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,8	27,6	34,5	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,8	31,8	31,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,2	30,3	23,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	10,3	8,5	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,8	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,8	27,6	34,5	37,2
Ehepaare	44,6	51,7	45,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,4	10,3	9,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	8,8	6,9	7,3	6,5
Alleinerziehende Väter	1,6	1,6	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,8	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	33,8	27,6	34,5	37,2
2 Personen	35,9	36,6	37,6	33,2
3 Personen	16,7	19,6	16,4	14,5
4 Personen	9,3	11,7	8,4	10,4
5 Personen	2,4	3,2	2,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,8)	1,4	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,1	21,3	23,7	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,5	10,9	8,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,4	67,8	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 303	62 733	751 080	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	1 528	28 240	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 245	26 961	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	530	7 532	102 245	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	2 291	45 971	531 883	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	62	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	482	9 168	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Väter	80	1 381	15 382	476 424
Alleinerziehende Mütter	450	6 151	86 863	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	1 926	33 913	452 206	12 429 861
3 Personen	868	17 488	191 278	5 313 244
4 Personen	415	9 329	88 773	3 706 717
5 Personen	74	1 648	14 938	942 856
6 und mehr Personen	20	355	3 885	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Belzig, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	46,3	45,0	49,9	45,8
Paare mit Kind(ern)	37,7	43,0	36,5	41,3
Alleinerziehende Elternteile	16,0	12,0	13,6	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	69,4	73,3	70,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	14,6	14,6	15,5	12,2
Alleinerziehende Väter	2,4	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	13,6	9,8	11,6	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	58,3	54,1	60,2	54,9
3 Personen	26,3	27,9	25,5	23,4
4 Personen	12,6	14,9	11,8	16,4
5 Personen	2,2	2,6	2,0	4,2
6 und mehr Personen	0,6	0,6	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

